

ANMELDUNG

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen- (Ems)
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Daniela Gille

Tel.: 0591 6102 - 146
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: gille@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen (Ems)

Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S. © Visualisierung: Microsoft Designer / KI.



ORGANISATORISCHES

Termin	Samstag, 28. November 2026, 9:00 - 17:00 Uhr
Referentin	Elisabeth Beerling-Albert, M.A. Palliative Care, Dipl.-Religionspädagogin, Trauerbegleiterin (BVT)
Organisation	Daniela Gille
Kosten	135,00 €
Sem.-Nr.	2611059

Hospiz macht Schule (inklusiv)

Projektwochen an Förderschulen zum
Thema Tod und Sterben

*Seminar für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in der
Hospizarbeit*

Samstag,
28. November 2026

HOSPIZ MACHT SCHULE (INKLUSIV)

„Hospiz macht Schule ... inklusiv“ orientiert sich am bewährten Konzept „Hospiz macht Schule“ und wurde speziell für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen weiterentwickelt. Im Rahmen einer Projektwoche werden Themen wie Leben, Sterben, Trauer und Hoffnung alters- sowie entwicklungsangemessen vermittelt. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche mit ihren Fragen, Gedanken und Erfahrungen rund um Krankheit, Sterben und Tod nicht allein zu lassen. Im geschützten Rahmen erhalten sie die Möglichkeit, sich auf individuelle Weise mit diesen Themen auseinanderzusetzen und eigene Ausdrucksformen zu finden.

Themenschwerpunkte sind:

- Veränderungen im Leben
- Vom Kranksein und Wehtun
- Vom Sterben und dem Tod
- Vom Traurig-Sein und Hoffen
- Vom Trösten und Feiern

Die Inhalte werden durch unterschiedliche Zugänge erfahrbar gemacht und an individuelle Bedürfnisse angepasst. Geschichten, Bilder, Musik, kreative Elemente, Bewegung, Rituale und sinnesorientierte Methoden ermöglichen vielfältige Formen des Erlebens und Ausdrucks.

Die Auseinandersetzung erfolgt handlungsorientiert und ressourcenorientiert. Es entstehen kreative Arbeiten, gemeinsame Erfahrungen und Möglichkeiten zur Wahrnehmung eigener Gefühle und Gedanken. Durchgeführt wird das Projekt von zuvor befähigten Mitarbeitenden aus örtlichen Hospizgruppen, die mit Schulen und Einrichtungen kooperieren.

Dieses Seminar richtet sich daher an Haupt- und Ehrenamtliche, die in Hospizvereinen/-initiativen engagiert sind und die Projektwochen organisieren und durchführen möchten.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine vollständige hospizliche Basisausbildung und die Weiterbildung Hospiz macht Schule.



REFERENTIN



Elisabeth Beerling-Albert, M.A. Palliative Care, Diplom-Religionspädagogin, Trauerbegleiterin (BVT), ist Referentin im Bereich Hospiz- und Palliativarbeit. Nach langjähriger Tätigkeit im Bistum Osnabrück war sie mehrere Jahre als Koordinatorin in einem ambulanten Hospizdienst tätig. Heute arbeitet sie freiberuflich in der Bildungsarbeit und entwickelt Fortbildungs- und Schulungskonzepte zu Themen rund um Sterben, Tod, Trauer und Palliative Care.

Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die Entwicklung hospizlicher Bildungsformate sowie die Förderung einer hospizlichen Haltung in unterschiedlichen Lebensbereichen.